

# Der Landkreis stellt sich vor

Mehr als 100 Seiten mit sämtlichen Informationen über das Wittelsbacher Land  
Alles über Beratungsstellen, Infrastruktur und Schulen in einer neuen Broschüre

Von Carina Lautenbacher

**Aichach – Wohin mit den Kindern in den Ferien? Welche Buslinien führen durch den Landkreis? Wo kann man anrufen, wenn man Hilfe bei der Pflege eines Angehörigen braucht? Diese und weit mehr Fragen beantwortet die neue Landkreisbroschüre, die auf über 100 Seiten alles Wissenswerte über das Wittelsbacher Land beinhaltet.**

Im Landratsamt und allen Rathäusern liegt die Broschüre auf. Außerdem ist sie mit im Gepäck, wenn sich der Landkreis auf Messen als Wirtschaftsstandort oder touristisches Ziel ins Gespräch bringen will. Da gibt es genug Pfunde, mit denen man wuchern kann: Etwa mit dem 11. Platz in einer Focus-Studie unter 402 Kreisen und Städten oder dem Umstand, dass sich mehr als jeder zweite Einwohner im Ehrenamt engagiert – weit mehr als im Bundesdurchschnitt.

Beindruckend ist auch das große Angebot an Hilfen, das der Landkreis seinen Bürgern anbietet. Je nach Le-

bensituation listet die Broschüre das gleich an mehreren Stellen auf, etwa die vielen Ansprechpartner von Behörden und Verbänden im Bereich Schwangerschaft, Familie und Erziehung. Spezielle Angebote für Frauen finden sich dort ebenso wie Suchtberatung oder psychosoziale Anlaufstellen. Eine Auflistung aller Pflegedienste, Seniorenheime, betreuten Wohnformen, Kurzzeit- und Tagespflegeeinrichtungen gibt Betroffenen einen ersten Überblick.

Außerdem macht der Landkreis Werbung in eigener Sache. Zum Beispiel für das medizinische Angebot in den Kliniken an der Paar oder seine Freiwilligenagentur. Alle Schulen

werden im Überblick aufgeführt. Dazu gibt es ein Porträt jeder der 24 Landkreisgemeinden. Jede Kommune ist mit

ihren Basisdaten wie Einwohnerzahl und Rathausöffnungszeiten vertreten und verweist auf ihre Besonderheiten.

Pressesprecher Wolfgang Müller und Thomas Ebeling vom Mediaprint Infoverlag aus Mering, in dem die Broschüre in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt konzipiert wurde,



Naherholung am Radersdorfer See – die Broschüre enthält auch Freizeittipps.

wiesen bei der Präsentation auf die Gefahr von Trittbrettfahrern hin. Regelmäßig – und besonders nach dem Neuerscheinen solcher Broschüren – melden sich Betrüger bei den Anzeigenkunden und geben vor, sie wollten Folgeaufträge verkaufen. Für die vorgelegte Broschüre gibt es keine Folgeaufträge, außerdem erhalten alle potenziellen Kunden immer ein Begleitschreiben von Landrat Klaus Metzger, wenn es sich um ein offizielles Projekt handeln sollte.



Für den Landkreis war die Broschüre kostenlos: Der spezialisierte Verlag hat mit Hilfe der Anzeigenkunden die Gestaltung und den Druck gegenfinanziert.

■ Die Broschüre liegt kostenlos im Landratsamt und in allen Rathäusern auf. Außerdem wird sie ab kommenden Woche auch auf der Internetseite des Landkreises ([www.lra-aic-fdb.de](http://www.lra-aic-fdb.de)) abrufbar sein. Enthalten sind darin viele weiterführende Links.

*Anzeigenkunden werden vor Trittbrettfahrern gewarnt*